

	<p>Objekt: Constantinopolis</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 182</p>
--	---

Beschreibung

Fundort: Westmauer, siehe dazu Kartelle Mader Nr. 134.

Vorderseite: Drapierte Büste der Constantinopolis mit Helm und Diadem in der Brustansicht nach l. Sie hält einen umgedrehten Speer in der r. Hand.

Rückseite: Victoria steht nach l. mit dem r. Fuß auf einem Schiffsbug (prora). Sie hält einen Speer in der r. und Schild in der l. Hand.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.58 g; Durchmesser: 18 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	331-334 n. Chr.
	wer	
Gefunden	wo	Kyzikos
	wann	
Beauftragt	wer	Mamre (Ramat el-Khalil)
	wann	
	wer	Flavius Valerius Constantinus (275-337)

	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Personifikation
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḥalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 173..
- LRBC Nr. 1234 (Cyzicus, 330-335 n. Chr.).
- RIC VII Nr. 93 (Cyzicus, 331-334 n. Chr.).